

Lesen Sie das Etikett!

Shampoo:

INGREDIENTS: AQUA, SODIUM LAURETH SULFATE, PROPYLENE GLYCOL, COCAMIDO-PROPYL BETAINE, SODIUM CHLORIDE, PEG-3 DISTEARATE, PANTHENOL, PARFUM,

1

3

Duschgel:

INHALTSSTOFFE: Aqua, Sodium Laureth Sulfate, Sodium Chloride, Parfum, Sodium Lauryl Sulfate, 2-Bromo-2-Nitropropane-1, 3-Diol, Disodium EDTA, Phosphoric Acid, Citric Acid,

1

4

Zahnpasta:

Mit Fluorid und Naturkräuterextrakten aus Kamille, Minze, Myrrhe und Salbei

INGREDIENTS: AQUA, HYDRATED SILICA, SORBITOL, GLYCERIN, PEG-12, SODIUM LAURYL SULFATE, CELLULOSE GUM, AROMA, SODIUM FLUORIDE, SODIUM SACCHARIN, CHAMOMILLA RECUTITA, MENTHA PIPERITA, COMMIPHORA MYRRHA, SALVIA OFFICINALIS, CI 74260, CI 77891.

5

2

5

Mundwasser:

Ingredients: PROPYLENE GLYCOL, ALCOHOL, AQUA, AROMA, PHENYL SALICYLATE, POLYSORBATE 20, SODIUM SACCHARIN.

3

Deodorant:

INGREDIENTS: Alcohol Denat., Aqua, Aluminium Chlorohydrat, Propylene Glycol, PPG-15 Stearyl Ether, Parfum, Cyclomethicone, Magnesium Chloride, Zinc Sulfate.

3

6

(Beispiele handelsüblicher Produkte)

Lesen Sie rechts Auszüge aus Fachtexten.

1 Sodium Laureth Sulfat (Abk: SLES)

„Haare waschen mit SLES belastet den Körper mit krebserregendem Nitrosamin.“ (1a)
 „Laurethe sind weitverbreitete Waschsubstanzen, die zudem die Schleimhäute betäuben.“ (1b)
 „Während der Herstellung entsteht die äußerst giftige Verbindung 1,4 Dioxan. Dieser Stoff stört den Hormonhaushalt und steht im Verdacht, Hauptauslöser zahlreicher Krebserkrankungen zu sein.“ (1c)
 „Laurethsulfate enthalten immer zu 30% Laurylsulfat.“ (1d)

2 Sodium Lauryl Sulfat (Abk: SLS)

„SLS lagert sich in Herz, Leber, Lunge und Gehirn ab und kann ernstzunehmende Schäden in diesen Bereichen auslösen. SLS gilt als Auslöser für Schuppenbildung und behindert die Augenentwicklung bei Kindern.“ (2a)

Im Fachhandel erhältlich als: „Natrium-Lauryl-Sulfat“
 Auf der Verpackung findet sich folgender Warnhinweis:

„Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. Reizt die Atmungsorgane und die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und den Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.“



Zitat aus dem internationalen Sicherheitsdatenblatt:
 „Nicht in die Umwelt gelangen lassen!“ (2b)

3 Propylenglycol

„Werkstoff-Sicherheits-Datenblätter warnen die Benutzer vor Hautkontakt mit Propylenglycol, da es die Haut stark reizt (Kontaktdermatitis) und zu Leberanomalien und Nierenschäden führen kann.“ (3a)
 „Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Bei Augenkontakt einige Minuten lang mit viel Wasser spülen. Verletzten zum Arzt bringen.“ (3b)

Quellen:

- (1a): Wall Street Journal, 1. November 1988
- (1b): Ökotest 9/1998, Seite 68
- (1c): Zeitschrift Nr. 40 / 4.Quartal 2003, Seite 21
- (1d): Ökotest 3/2000, Sonderteil Mode & Kosmetik
- (2a): Day, Phillip: „Der Kampf um die Gesundheit“, Credence, Seite 291
- (2b): www.cdc.gov/niosh/ipcsnrgm/ngrm0502.html
- (3a): Zeitschrift Nr. 40 / 4.Quartal 2003, Seite 21
- (3b): www.cdc.gov/niosh/ipcsnrgm/ngrm0321.html

4 Formaldehyd /-abspalter verstecken sich hinter den Bezeichnungen: 2-Bromo-2-Nitropropane-1,3-Diol, Bronopol, Imidazolidinyl-Urea, Diazolidinyl-Urea

„Formaldehyd/-abspalter werden in der Regel als Konservierungsstoffe eingesetzt. Formaldehyd ist ein krebverdächtiger Stoff, der schon in geringen Mengen die Schleimhäute reizt und Allergien auslösen kann.“ (4a)

Zitat aus dem internationalen Sicherheitsdatenblatt:
 „Schutzhandschuhe tragen. Gesichtsschutz oder Augenschutz kombiniert mit Atemschutz tragen. Die Substanz reizt die Augen, die Haut und die Atemwege. NICHT mit Lebensmitteln oder Futtermitteln zusammen transportieren. Sehr giftig für Wasserorganismen.“ (4b)
 „Studien haben gezeigt, dass Formaldehyd Schäden an den Genen verursacht und wird deshalb eingestuft als *genotoxic carcinogens*.“ (4c)

5 Sodium Fluorid

„Fluorierung verursacht Krebs und ist krebserregend. Das Ansteigen von Krebsvorkommen beim Menschen wird mit fluorierten Körperpflegemitteln in Zusammenhang gebracht.“ (5a)
 „Dr. Dean Burk vom National Cancer Institut sagt: *Fluorid verursacht häufiger und schneller Krebs beim Menschen als jede andere chemische Substanz*. In Belgien wurden alle Fluorid enthaltenen Zahncremes verboten!“ (5b)

6 Aluminium (Abk: Alum)

„Auf die Haut aufgebracht verschließt Aluminium die Poren und unterbindet so die Schweißbildung. Die natürliche Entgiftung der Haut wird verhindert. Alu. wird mit der Alzheimer-Krankheit und mit Brustkrebs in Verbindung gebracht.“ (6a)
 „Wir wissen mittlerweile, dass die Hauptursache für Brustkrebs im Benutzen von Anti-Transpirant-Mitteln liegt.“ (6b)

Quellen:

- (4a): Ökotest 12/2001, Seite 53/54
- (4b): www.cdc.gov/niosh/ipcsnrgm/ngrm0415.html
- (4c): Epstein, Samuel S., „Unreasonable Risk“, Seite 32
- (5a): Day, Phillip: „Der Kampf um die Gesundheit“, Credence, Seite 133-162
- (5b): Zeitschrift Nr. 40 / 4.Quartal 2003, Seite 20
- (6a): Zeitschrift Nr. 40 / 4.Quartal 2003, Seite 20
- (6b): www.med1.de/Forum/Krebs/38866